



MARKT AU

IN DER HALLERTAU

Gemeindeinformation



Flüchtlingsarbeit vor Ort
Bericht der Bürgerinitiative,
Au und Abens hilft.....S.20

1250 Jahre Hemhausen
Ein Dorf mit Geschichte
feiert Jubiläum.....S.22

Maibaumrätsel 2022
Welcher Maibaum steht wo?
Machen Sie mit!.....S.27



Markt Au i. d. Hallertau

Untere Hauptstraße 2
84072 Au i. d. Hallertau

- Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr
- Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

Tel.: 08752 178 - 0 Fax.: 08752 178 - 24 E-Mail: info@markt-au.de

Bitte vereinbaren Sie Termine stets vorab telefonisch.

| Aufgabenbereich | Name | Durchwahl 08752 178 - (Tel. / Fax) | E-Mail |
|-------------------------|-------------------------|--|-------------------------|
| Erster Bürgermeister | Hans Sailer | -10 / -410 | sailer@markt-au.de |
| Geschäftsleitung | Katharina Oberhofer | -11 / -411 | oberhofer@markt-au.de |
| Vorzimmer Bürgermeister | Tanja Dirscherl | -37 / -437 | dirscherl@markt-au.de |
| Bauamt | Leitung: Christoph Hösl | -27 / -427 | hösl@markt-au.de |
| | Yvonne Kaindl | -26 / -426 | kaindl@markt-au.de |
| | Michael Ismaier | -25 / -425 | ismaier@markt-au.de |
| | Michaela Reindl | -20 / -420 | reindl@markt-au.de |
| | Eva Maushammer | -30 / -430 | maushammer@markt-au.de |
| Ordnungsamt | Tahnee Mills | -15 / -415 | mills@markt-au.de |
| Kämmerei | Melanie Hobbhahn | -39 / -439 | hobbhahn@markt-au.de |
| Kasse und Friedhof | Sandra Huber | -13 / -413 | huber@markt-au.de |
| Gebühren u. Steuern | Hermine Daschner | -19 / -419 | daschner@markt-au.de |
| EDV | Helga Eisenmann | -23 / -423 | eisenmann@markt-au.de |
| Beitragswesen | Angela Wibrow | -22 / -422 | wibrow@markt-au.de |
| Personal- u. Rentenamt | Astrid Oberstetter | -14 / -414 | oberstetter@markt-au.de |
| Standesamt | Sieglinde Albrecht | -16 / -416 | albrecht@markt-au.de |
| | Jutta Bauer | -17 / -417 | bauer@markt-au.de |
| Bürgerbüro | Constanze Christof | -12 / -412 | christof@markt-au.de |
| | Selina Gleichauf | -31 / -431 | gleichauf@markt-au.de |
| Auszubildende | | | |

Grußwort des Ersten Bürgermeisters Hans Sailer

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

die Freude, sich wieder nahezu ungehindert begegnen zu dürfen, die Freude Bekannte zu treffen, Ihnen wieder die Hände zu schütteln oder Sie zu umarmen, oder auch endlich wieder ausgelassen zu feiern, sie war in vielen Veranstaltungen und Festen der vergangenen Wochen deutlich zu spüren. In gemütlicher Runde begegneten sich beim Seniorennachmittag des „Hollédauer Weißbierfestes“ Alt und Jung und an den Abenden konnten sich Junge und „Junggebliebene“ zur Musik der Partybands austoben.

Vereine holen Ihre Versammlungen nach und dürfen wieder Feste veranstalten. Die Abschlussfeiern, die zu einer Schülerkarriere unbedingt dazu gehören, können endlich wieder stattfinden. Die Lust am Leben ist wieder zurück.

Beim „kleinen“ Dorffest in Haslach saß ich mit ukrainischen Kindern beim Essen an einem Tisch. Auch bei Ihnen ist sie zu spüren, die Freude an der Begegnung, die Freude am Spiel mit Gleichaltrigen und die Offenheit für eine Unterhaltung, auch wenn sprachliche Hindernisse dies noch erschweren.

Trotz des unseligen Krieges in der Ukraine geht das Leben weiter. Dass es für die Geflüchteten aus der Ukraine, meist Frauen und Kinder, bei uns im Markt Au erträglich weitergeht, verdanken wir unzähligen freiwilligen Helfern. Angefangen bei den Feuerwehren, die die große Unterkunft in Abens eingerichtet haben, über die Bürgerinitiative und alle Freiwilligen, die sich so fürsorglich, auch bei lästigen und oft sehr schwierigen Verwaltungsaufgaben, um die Menschen kümmern, bis hin zu Bürgerinnen und Bürgern, die privat die Geflüchteten beherbergen. Allen ein herzliches Dankeschön!

Viele Menschen machen sich aber auch sorgenvolle Gedanken, wie es denn weitergehen wird. Wie wirkt sich dieser Krieg aus auf die wirtschaftliche Situation in unserem Land, auf die Situation weltweit. Treiben Hunger und Klimaveränderung immer noch mehr Menschen in die Flucht.

Die Welt steht vor großen Herausforderungen. Während einerseits Corona noch immer nicht besiegt ist, stehen wir mit dem Ukrainekrieg plötzlich vor einer völlig neuen Situation, die man sich in einem modernen Europa nicht mehr vorstellen konnte.

Als lange bekanntes Problem werden der Klimawandel und seine Folgen immer mehr vor Ort erfahrbar. Starkregenereignisse, wie im August 2021 und extreme Gewitterzellen, wie im Juni häufen sich.

Bei einer zweitägigen Klimakonferenz in Weihenstephan befassten sich verantwortliche Kommunalpolitiker und Wissenschaftler mit der Thematik und möglichen Lösungsansätzen vor Ort. Der Landkreis hat sich bereits 2007 zum Ziel gesetzt, seinen gesamten Energiebedarf bis 2035 klimaneutral zu decken.

Um dieses Ziel zu erreichen, werden wir nicht umhin kommen die Photovoltaik weiter auszubauen, natürlich bevorzugt auf Gebäuden, aber auch auf bestimmten Flächen.

Auch der Ausbau von Windkraft, mit der sich der Gemeinderat bereits vor Jahren intensiv



Fortsetzung nächste Seite



beschäftigt hatte, wird wieder Thema werden. Allerdings kann auch jeder seinen Beitrag zum Schutz unseres Klimas leisten. Sei es durch den Bau einer PV-Anlage zur Stromgewinnung oder einer thermischen Anlage zur Warmwassergewinnung auf dem eigenen Dach, sei es durch Einsparung von Energie im häuslichen Bereich oder in der Anpassung seines Lebensstils. Möglichkeiten gibt es viele – und jeder, jeder Einzelne kann seinen Beitrag dazu leisten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien noch einen schönen und erholsamen Sommer.

Hans Sailer

Inhaltsverzeichnis:

- Durchwahlliste Behörden.....S.2**
- Einrichtungen und Öffnungszeiten.....S.5**
- Unsere neue HomepageS.6**
- Rund um die Mitarbeiter.....S.7**
- Grundsteuerreform.....S.10**
- Neuausrichtung Wasserzweckverband....S.11**
- Aus dem Bauamt.....S.12**
- Zu den Kindertagesstätten.....S.14**
- Von den Schulen.....S.17**
- Gemeindebücherei, VHS.....S.18**
- Bericht Bürgerinitiative Au.....S.20**
- Herzensangelegenheit - Defibrillatoren....S.21**
- Von den Ortsteilen.....S.22**
- Von den Vereinen.....S.24**
- Maibaumrätsel.....S.27**
- Auer Marktstrawanzer - Geschichte.....S.28**
- Aus den Pfarreien.....S.30**
- Veranstaltungsübersicht.....S.32**

**Einrichtungen / Ansprechpartner / Öffnungszeiten
im Rathaus und im Gemeindegebiet**

Bitte vereinbaren Sie Ihre Termine stets telefonisch vorab.

Standesamt
Au in der Hallertau

Donnerstag:
08.00 - 12:00 Uhr
14:00 - 16:00 Uhr
Freitag:
08:00 - 12:00 Uhr
Sieglinde Albrecht:
Tel.: 08752 178-16
standesamt@markt-au.de

vhs-Büro
1. OG, Rathaus

Montag:
08.00 - 13:30 Uhr 
Dienstag u. Mittwoch:
08:00 - 14:30 Uhr
Donnerstag:
15:00 - 18:00 Uhr
während der Schulferien
geschlossen.
Astrid Schindler:
Tel.: 08752 178-88
kontakt@vhs-au.de

Rentenberatung

Für Rückruf durch
Klaus-Dieter Schmidt
bitte melden unter
Tel.: 08752 178-14
(bei Frau Oberstetter)

Notariat Moosburg
Beratungszimmer
EG, Rathaus, Eingang
Marktplatz 1. Türe rechts

jeden 2. Mittwoch
eines Monats von
13:00 - 16:00 Uhr

Dr. Brigitte Bauer
Tel.: 08761 72797- 0
(Sprechzeiten derzeit nur nach
telefonischer Vereinbarung)

Jugendpflege
1. OG, Rathaus

Donnerstag:
14:00 - 16:00 Uhr
und nach Absprache 

Veronika Golchert:
Tel.: 0151 108 427 01
veronika.golchert@kjr-freising.de

Caritas Beratungsstelle

jeden Dienstagnachmittag
nach Terminvereinbarung
Tel.: 08161 7924

Bauhof
Schlesische Str. 17

Günter Bauer:
Tel.: 08752 9746

Bücherei
Obere Hauptstraße. 42a

Dienstag:
10:00 Uhr - 12:00 Uhr
Freitag:
16:00 - 19:00 Uhr
Samstag:
10:00 - 12:00 Uhr
Astrid Hötte:
Tel.: 08752 867 663
bücherei@markt-au.de 

AWO Beratungsstelle

Individuelle Beratung für
Angehörige von Menschen
mit Demenz
jeden 2. und 4. Donnerstag
im Monat zwischen
14.00 und 16.00 Uhr
nach telefonischer
Terminvereinbarung:
Tel.: 08761 6688-74

Kläranlage
Mainburger Str. 90

Josef Renkl:
Tel.: 08752 1666

Wertstoffhof
Hochfeldstr. 51

Dienstag:
15:00 - 18:00 Uhr
Freitag:
14:00 - 18:00 Uhr
Samstag:
09:00 - 13:00 Uhr



Der Markt Au präsentiert sich neu - Homepage & Logo

Der Markt Au präsentiert sich seit Juni mit einer neu gestalteten Homepage und mit einem aufgefrischten Logo. Umfangreiche Informationen über unsere Einrichtungen, über die Gemeindepolitik, über aktuelle Veranstaltungstermine und vieles mehr erwartet Sie dort. Die Entwicklung der Ortssanierung und der aktuelle Sachstand sind unter der Rubrik „Au blüht auf“ dargestellt. Viele Behördengänge können Sie online erledigen. Und um über aktuelle Entwicklungen informiert zu werden, können Sie sich für einen Newsletter registrieren. Schauen Sie einfach mal rein: www.markt-au.de. Die Homepage ist immer noch im Aufbau, für Ergänzungen und Anregungen sind wir dankbar. Auch die aktuellen Termine der Vereine nehmen wir gerne in unseren Terminkalender mit auf. Bitte senden Sie uns Ihre Nachricht über die E-Mail Adresse info@markt-au.de.



6

Aus dem Rathaus

Neue Mitarbeiter im Rathaus begrüßt

Vor Kurzem begrüßte Erster Bürgermeister Sailer zwei neue Mitarbeiter in der Verwaltung des Marktes Au in der Hallertau.

Herr Michael Ismaier hat seine Ausbildung als Verwaltungsfachangestellter abgeschlossen und war zusätzlich vor seinem Wechsel zum Markt Au in der Baubranche tätig. Künftig wird er seine theoretischen und praktischen Erfahrungen im Bauamt einbringen und überwiegend für den Hochbau verantwortlich sein.

Frau Constanze Christof hat ihre Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte abgeschlossen und ist seitdem in der Verwaltung tätig. Sie wird künftig eine weitere Ansprechpartnerin im Bürgerbüro sein.

Um weiterhin eine moderne und zukunftsfähige Verwaltung zu haben, hat der Markt Au zusätzliche Personalstellen geschaffen, die nun Zug um Zug neu besetzt werden.



7

Wechsel in der Geschäftsleitung:

Frau Emma Limmer hat zum 30. Juni 2022 die Marktverwaltung verlassen. Am 01. Juli 2018 hatte sie die Geschäftsleitung übernommen. Neben der Leitung der Verwaltung begleitete sie in vielen Marktgemeinderatsitzungen den Bürgermeister und die Marktgemeinderäte mit Ihrem fundierten Fachwissen. Sie war auch Ansprechpartnerin für alle Mitarbeiter des Marktes Au, sei es vom Bauhof, von der Kläranlage oder den Kindertagesstätten.



Wir danken Frau Limmer für ihren überaus engagierten Einsatz und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. Frau Oberhofer übernimmt die vielschichtigen Aufgaben als Geschäftsleiterin. Für die meisten Bürgerinnen und Bürger im Markt Au in der Hallertau ist Frau Oberhofer keine Unbekannte. Als Kämmerin ist sie seit Januar 2021 in der Marktverwaltung tätig und war für die finanziellen Abläufe im Markt verantwortlich. Erst vor kurzem hat Frau Oberhofer erfolgreich die Weiterbildung zur Verwaltungsfachwirtin (BVS) abgeschlossen. Neben der Personalverantwortung und der Arbeit mit dem Gemeinderat freut sich Katharina Oberhofer besonders, Projekte und neue Entwicklungen im Markt Au in der Hallertau mitzugestalten.



Herzlich willkommen auf der Homepage der Marktgemeinde Au i. d. Hallertau!

Behördengänge online



Mit der Maus ins Rathaus!

Sie brauchen noch weitere Informationen?

Umzug, Personalausweis oder Fragen zum Kindergeld... Hier erhalten Sie Informationen zu weiteren...

Übrigens:

Die Ausgaben unserer Gemeindeinfo finden Sie auch online zum Durchblättern auf unserer Homepage: www.markt-au.de

Wir suchen für die Titelseite unserer Gemeindeinfo Fotos, mit Motiven aus dem Gemeindegebiet. Wer ein schönes Bild zur Verfügung stellen möchte, sendet es bitte, mit Name und Anschrift des Absenders, an info@markt-au.de. Für jedes veröffentlichte Foto erhält der Absender einen Verzehrsgutschein von 30,00 € einer heimischen Gastronomie. Das Titelbild der letzten Gemeindeinfo kam von Sepp Peter. Herzlichen Dank dafür!



Verabschiedung Annemarie Siebler

Mehr als 23 Jahre lang sorgte Annemarie Siebler für saubere Räume in der Marktgemeinde. Im Rathaus und im Kindergarten „Maria de la Paz“ arbeitete sie viele Jahre. Seit fast einem Jahrzehnt war sie nun die Perle des Kindergartens „Am Vogelhölzl“.

Die Kinder und das „Vogelhölzl“-Team verabschiedeten sie mit einer kleinen Darbietung. Bürgermeister Hans Sailer und die Kindergartenleiterin Ines Heyne sprachen ihr einen herzlichen Dank aus.





Verabschiedung und Begrüßung eines Gemeinderats

Florian Hillebrand übernimmt für Andreas Baumann

Als Andreas Baumann sein Ausscheiden aus dem Auer Gemeinderat bekannt gab, informierte Bürgermeister Hans Sailer den Listennachfolger Malermeister Florian Hillebrand aus Abens. Hillebrand hat mit der Erklärung vom 16. Mai 2022 die Wahl zum Mitglied im Marktgemeinderat angenommen. Hans Sailer gab den Anwesenden bekannt, dass es ihn mächtig freue, endlich einmal wieder die Bürgermeister-Kette auspacken zu dürfen. Damit war auch sein adrettes Outfit erklärt. Er bat Florian Hillebrand in den Kreis der Markträte, um den Eid abzulegen. „Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu

wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.“, so Florian Hillebrand. Begleitet von dem Applaus der Markträte nahm er seinen Platz ein. Nun gilt es noch neue Referenten zu finden. Die Ämter, die Andreas Baumann bekleidet hatte, müssen neu vergeben werden. Dazu kommt, dass Michael Hillebrand sein Amt des zweiten Jugendreferenten niederlegt. Auch hierfür müssen die Ratsmitglieder neu besetzen. Der Markt Au bedankt sich bei Andreas Baumann, der seit 2014 dem Marktgemeinderat angehörte.



8

Wichtiges in Kürze

Einser Schüler gesucht!

Schülerinnen und Schüler, die im Abschlusszeugnis eine „1“ vor dem Komma haben und aus dem Gemeindebereich Au in der Hallertau kommen, werden auch in diesem Jahr aufgrund ihrer hervorragenden Leistungen bei einer kleinen Feierstunde im August geehrt.

Die betroffenen Absolventinnen und Absolventen können sich nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses bis spätestens 31. Juli 2022 bei Frau Dirscherl per E-Mail (dirscherl@markt-au.de), oder telefonisch unter 08752 / 178-28 melden.

Bitte den aktuellen Nachweis (Zeugnis oder Bescheinigung

der Schule) und das ausgefüllte Datenschutzblatt, welches auf der Homepage des Marktes Au zum Download zur Verfügung steht, zusenden.

Rückschnitt von Hecken und Sträuchern entlang von öffentlichen Straßen und Gehwegen

Es muss leider immer wieder festgestellt werden, dass von Privatgrundstücken herausragende Sträucher und Bäume den öffentlichen Straßenverkehr und Fußgänger behindern. Im Interesse der Öffentlichkeit wird deshalb eindringlich darauf hingewiesen, dass der Grundstückseigentümer dafür zu sorgen hat, dass der Bewuchs aus seinem Anwesen den Verkehr

nicht behindert. Angrenzende Gehwege müssen ungehindert passierbar, Verkehrszeichen dürfen nicht zugewachsen sein. Gemäß gemeindlicher Satzung sind hierbei folgende Lichtraumabmessungen zwingend einzuhalten: Gehwegbereich mindestens 2,20m Höhe, Fahrbahnbereich mindestens 4,50 m Höhe. Auch die vorgeschriebene Reinigung der Straßen und Gehwege wird häufig vernachlässigt. Jeder Grundstückseigentümer ist verpflichtet, einmal wöchentlich, jeweils am Samstag die Geh- und Radwege sowie den Fahrbahnbereich vor seinem Grundstück zu kehren und von Unrat zu befreien. Mindestens zweimal pro Jahr sollte auch das Unkraut an den Rändern entfernt werden.

Wir begrüßen und verabschieden unsere Mitarbeiter

Eintritte

| | | | |
|------------|-----------------------|------------------|------------------------|
| 01.02.2022 | Hildegard Penger | Kinderpflegerin | Kiga „Am Vogelhölzl“ |
| 01.03.2022 | Michael Ismaier | Sachbearbeiter | Bauamt |
| 01.04.2022 | Constanze Christof | Sachbearbeiterin | Bügerbüro |
| 01.07.2022 | Jenny Hammerl | Erzieherin | Kiga „Maria de la Paz“ |
| 01.07.2022 | Melanie Hobbhahn | Kämmerin | Verwaltung |
| 01.09.2022 | Johanna Donath | Praktikantin | Kiga „Am Vogelhölzl“ |
| 01.09.2022 | Marie Bauer | Praktikantin | Kiga „Am Vogelhölzl“ |
| 01.09.2022 | Tobias Edmaier | Auszubildender | Verwaltung |
| 01.09.2022 | Stefanie Gerland | Erzieherin | Kiga „Am Vogelhölzl“ |
| 01.09.2022 | Simon Eckl | Kinderpfleger | Kiga „Maria de la Paz“ |
| 01.09.2022 | Katharina Kappelmeier | Erzieherin | Kiga „Am Vogelhölzl“ |

Austritte

| | | | |
|------------|---------------------|--------------------|------------------------|
| 31.12.2021 | Stefanie Eckl | Erzieherin | Kiga „Maria de la Paz“ |
| 31.12.2021 | Monika Repanova | Erzieherin | Kiga „Maria de la Paz“ |
| 28.02.2022 | Martha Jäckel | Kinderpflegerin | Kinderkrippe |
| 31.03.2022 | Mandy Geßner | Sachbearbeiterin | Bauamt |
| 30.04.2022 | Renata Spehar-Sabic | Erzieherin | Kiga „Maria de la Paz“ |
| 30.04.2022 | Yasmin Zimmermann | Kinderpflegerin | Kiga „Maria de la Paz“ |
| 24.05.2022 | Irene Hausbrandt | Heilerziehungspfl. | Kiga „Maria de la Paz“ |
| 31.05.2022 | Nadine Setzensack | Leitung/Erzieherin | Kinderkrippe |
| 31.05.2022 | Anna-Maria Siebler | Reinigungskraft | Kiga „Am Vogelhölzl“ |
| 30.06.2022 | Emma Limmer | Geschäftsleitung | Rathaus |
| 31.08.2022 | Margot Hofmaier | Erzieherin | Kiga „Am Vogelhölzl“ |
| 30.09.2022 | Andrea Thalmair | Erzieherin | Kiga „Am Vogelhölzl“ |

9

Offene Stellen im Markt Au

Immer aktuell auf der Homepage www.markt-au.de unter der Rubrik Aktuelles - Stellenangebote wie z.B. derzeit:

Hilfskraft für die Kinderkrippe „Auer Hopfenzwerge“



Grundsteuerreform

Die neue Grundsteuer in Bayern 2022

Für die Städte und Gemeinden ist die Grundsteuer eine der wichtigsten Einnahmequellen. Sie fließt in die Finanzierung der Infrastruktur, zum Beispiel in den Bau von Straßen und dient der Finanzierung von Schulen und Kitas. Sie hat Bedeutung für jeden von uns. Das Bundesverfassungsgericht hat die bisherigen gesetzlichen Regelungen zur Bewertung von Grundstücken für Zwecke der Grundsteuer im Jahr 2018 für verfassungswidrig erklärt. Der Bayerische Landtag hat am 23. November 2021 zur Neuregelung der Grundsteuer ein eigenes Landesgrundsteuergesetz verabschiedet. Von 2025 an spielt der Wert eines Grundstücks bei der Berechnung der Grundsteuer in Bayern keine Rolle mehr. Die Grundsteuer wird in Bayern nicht nach dem Wert des Grundstücks, sondern nach der Größe der Fläche von Grundstück und Gebäude berechnet. Wie läuft das Verfahren ab? Das bisher bekannte, dreistufige Verfahren bleibt weiter erhalten. Eigentümerinnen und Eigentümer haben eine sog. Grundsteuererklärung abzugeben. Das Finanzamt stellt auf Basis der erklärten Angaben den sog. Grundsteuermessbetrag fest und übermittelt diesen an die Kommune. Die Eigentümerinnen und Eigentümer erhalten über die getroffene Feststellung des Finanzamtes einen Bescheid, sog. Grundsteuermessbescheid. Der durch das Finanzamt festgestellte Grundsteuermessbetrag wird dann von der Kommune mit dem sog. Hebesatz multipliziert. Den Hebesatz bestimmt jede Kommune selbst. Die tatsächlich nach neuem Recht zu zahlende Grundsteuer wird den Eigentümerinnen und Eigentümern in Form eines Bescheids, sog. Grundsteuerbescheid, von der Kommune mitgeteilt. Sie ist ab dem Jahr 2025 von den Eigentümerinnen und Eigentümern an die Kommune zu bezahlen.

Was bedeutet die Neuregelung für Sie? Waren Sie am 1. Januar 2022 (Mit-)Eigentünerin bzw. (Mit-)Eigentümer eines Grundstücks, eines Wohnobjekts oder eines Betriebs der Land- und Forstwirtschaft in Bayern? Dann aufgepasst: Um die neue Berechnungsgrundlage für die Grundsteuer feststellen zu können, sind Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer sowie Inhaberinnen und Inhaber von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben verpflichtet, eine Grundsteuererklärung abzugeben. Hierzu wurden Sie durch Allgemeinverfügung des Bayerischen Landesamt für Steuern im Frühjahr 2022 öffentlich aufgefordert. Für die Erklärung sind die Eigentumsverhältnisse und die tatsächlichen baulichen Gegebenheiten am 1. Januar



2022 maßgeblich, sog. Stichtag. Was ist zu tun? Ihre Grundsteuererklärung können Sie in der Zeit vom 1. Juli 2022 bis spätestens 31. Oktober 2022 bequem und einfach online unter www.elster.de abgeben. Sofern Sie noch kein Benutzerkonto bei ELSTER haben, können Sie sich bereits jetzt registrieren. Bitte beachten Sie, dass die Registrierung bis zu zwei Wochen dauern kann. Sollte eine elektronische Abgabe der Grundsteuererklärung für Sie nicht möglich sein, können Sie diese auch auf Papier einreichen. Die Vordrucke hierfür finden Sie ab dem 1. Juli 2022 unter www.grundsteuer.bayern.de oder in Ihrem Finanzamt. Bitte halten Sie die Abgabefrist ein. Folgende Daten werden hierzu voraussichtlich benötigt: Grundbuchdaten (FlurNr., Gemarkung, Größe), die Art der Nutzung, die Bodenrichtwerte, die Wohnfläche, die Grundstücksfläche (Größe) und das Aktenzeichen des letzten Einheitswertbescheides. Es ist davon auszugehen, dass die Vermessungsämter einen kostenlosen Dienst zur Verfügung stellen (über Elster aufrufbar), mit dem die Flächen- und Grundstücksangaben eingegeben werden können. Es wird daher folgende Vorgehensweise empfohlen: 1) Sammlung der obigen Daten aufgrund eigener, bereits vorhandener Unterlagen (Notarkurkunden, ALB-Auszügen, Baupläne, Grundsteuerbescheide, Einheitswertbescheide), 2) Aufforderung zur Abgabe der Steuererklärung vom Finanzamt abwarten, 3) Wenn noch nicht vorhanden: Elster-Zugang einrichten und 4) Elsterprogrammierung zum 01.07.2022 abwarten und Eingaben vornehmen. Wer die Unterlagen nicht mehr vorliegen hat, erhält sie kostenpflichtig bei den jeweiligen Stellen (Grundbuchdaten beim Grundbuchamt, Nutzung und Grundstücksfläche beim Vermessungsamt, Bodenrichtwerte beim Landratsamt Freising Geschäftsstelle Gutachterausschuss). Sie benötigen weitere Informationen oder Unterstützung? Weitere Informationen und Videos, die Sie beim Erstellen der Grundsteuererklärung unterstützen, sowie die wichtigsten Fragen rund um die Grundsteuer in Bayern finden Sie online unter www.grundsteuer.bayern.de. Bei Fragen zur Abgabe der Grundsteuererklärung ist die Bayerische Steuerverwaltung in der Zeit von Montag



bis Donnerstag von 08:00 – 18:00 Uhr und Freitag von 08:00 – 16:00 Uhr, auch telefonisch für Sie erreichbar: 089 – 30 70 00 77. In Bayern gilt es, rund 6,3 Mio. Feststellungen zu treffen – aufgrund der Menge der zu bearbeitenden Grundsteuererklärungen sehen Sie bitte von Rückfragen zum Bearbeitungsstand Ihrer Grundsteuererklärung ab.

Wasserzweckverband

Finanzielle Neuausrichtung des Zweckverbands zur Wasserversorgung Hallertau

Wie Sie aus Presseberichten schon erfahren konnten, richtet sich der Zweckverband zur Wasserversorgung Hallertau finanziell neu aus. Hintergrund ist die Tatsache, dass der Verband, dessen technischen Anlagen nun teilweise 40 - 50 und mehr Jahre alt sind, diese Anlagen erneuern und seine Versorgungseinrichtungen sanieren muss. Der Verband hat deshalb im Jahr 2020 seine Einrichtungen von einem Ingenieurbüro untersuchen lassen und sich eine Prioritätenliste erarbeiten lassen, wie er in den kommenden 15 – 20 Jahre seine Wasserwerke, Brunnen und Hochbehälter saniert bzw. neu baut um technisch für die Zukunft eine sichere und zeitgemäße Wasserversorgung aufrecht zu erhalten.

Es wird auch in die Sanierung des Leitungsnetzes viel Geld investiert, um gerade bei Straßentotal-sanierungen die alten Wasserleitungen Stück für Stück durch neue Leitungen zu ersetzen. Im Jahr 2022 wird die Bundesstraße 301 in Mainburg auf ca. 1 km Länge saniert, dabei wird dann der Zweckverband auch die dort befindlichen Wasserleitungen durch neue Leitungsrohre ersetzen. In allen Mitgliedsgemeinden werden dann die alten Wasserleitungen komplett vor Beginn der eigentlichen Sanierungsmaßnahme erneuert.

Dies verursacht hohe Kosten, die letztendlich von allen Kunden des Zweckverbandes zu begleichen sind. Für diese Maßnahmen gibt es keinerlei staatliche Zuwendungen mehr. Eine intakte und konzernunabhängige Trinkwasserversorgung muss uns am Ende des Tages auch einiges Wert sein. Folgende Finanzierung ist vorgesehen: Die Sanierung der Wasserwerke Au und Mainburg sowie die Sanierung der Hochbehälter werden über Verbesserungsbeiträge finanziert. Dazu müssen in den nächsten drei Jahren alle Grundstücks- und Geschossflächen im gesamten Zweckverband durch ein Ingenieurbüro aufgemessen werden. Auf diese erfassten Grundstücks- und Geschossflächen werden die anfallenden Kosten auf die jeweiligen Eigentümer umgelegt. Es ist beabsichtigt, diese Kosten auf

mehrere Abschnitte und Raten zu verteilen, damit die Belastung der Bürgerinnen und Bürger überschaubar bleiben soll. Diese Grundstücks- und Geschossflächenerhebung wird Gemeindeweise vorgenommen und die Bürger werden davor mit einem Rundschreiben und einer Infoveranstaltung vorinformiert. Bei der Feststellung der Grundstücks- und Geschossflächen ist der Zweckverband vom Gesetzgeber verpflichtet zu überprüfen, ob in den vergangenen 25 Jahren Veränderungen stattgefunden haben die zu einer Beitragspflichtigen Nacherhebung führen. Diese Beiträge sind dann im Sinne der Beitragsgerechtigkeit vom Verband nach zu erheben. Für die Sanierungskosten der Wasserleitungen wird zudem die Wasserverbrauchsgebühr ab dem Kalenderjahr 2025 um ca. 1 € pro m³ bezogenes Trinkwasser erhöht, damit wir die Erneuerung der Wasserleitungen gegenfinanzieren können. Allen Verantwortlichen ist klar, dass unser



Trinkwasser in den nächsten Jahren und Jahrzehnten deutlich teurer wird als in der Vergangenheit. Um die Wassergewinnungs- und Verteilungsanlagen auf einem hohen technischen Stand zu halten ist dies aber unabdingbar. Niemand will zu häufige Rohrleitungsbrüche oder Wasserverkeimungen in Kauf nehmen. Das zusätzliche Geld wird ausschließlich in unser eigenes Trinkwassernetz investiert. Gestartet wurde das Sanierungspaket mit dem Neubau des Wasserwerkes in Au, dieses soll Ende 2024 fertiggestellt sein. Mit den ersten Verbesserungsbeiträgen ist dann voraussichtlich 2025 oder 2026 zu rechnen.

Franz Stiglmaier
Verbandsvorsitzender

Zweckverband Wasserversorgung Hallertau



Aus dem Bauamt

Das Bauamt zieht um

Seit November 2020 war das Bauamt als Übergangslösung in der Containeranlage bei der Hopfenlandhalle untergebracht. Die Marktgemeinde konnte nun die Räume der ehemaligen Hypo-Vereinsbank, die komplett neu renoviert wurden, anmieten. Im August und September wird die Verwaltung des Bauamtes in helle und freundliche Büroräume, direkt gegenüber dem Rathaus umziehen.

Spielplatz an der Bürgermeister-Kiefer-Straße

Der Spielplatz an der Bürgermeister-Kiefer-Straße wurde komplett saniert. Die Zufahrt wurde verbreitert, damit der Bauhof zu Pflegearbeiten mit Geräten den Spielplatz befahren kann. Alle Spielgeräte wurden ausgetauscht, bzw. durch neue ergänzt. Erreicht werden kann der Spielplatz, wenn man am Ende der Rennbahnstraße rechts in die Bürgermeister-Kiefer-Straße abbiegt. Nach ca. 100 m geht es nochmals rechts.



Patenschaften für Grünflächen

Mitte letzten Jahres konnte die im Zuge der Sanierung zum verkehrsberuhigten Bereich umgeplante Schmellerstraße für den Verkehr freigegeben werden. Für einige der Grünflächen boten engagierte Anwohner die Übernahme von Pflegepatenschaften an. Auch baten die Anlieger darum, auf einer der Flächen eine Parkbank zu installieren, um eine Begegnungsstätte in diesem Bereich zu schaffen.

Gerne nahm der Markt Au den Vorschlag der Anlieger an, Flächen im nördlichen Teil der Schmellerstraße ehrenamtlich zu bepflanzen, zu pflegen und auch die Bitte um Anschaffung und Installation einer Parkbank wurde umgesetzt. Diese wurde im Frühjahr von unseren Bauhofmitarbeitern montiert und steht den Anwohnern, wie auch Spaziergängern seither zur Verfügung. Die mit Stauden, Gräsern und Kräutern bepflanzten Grünflächen am nördlichen Eingang der Schmellerstraße wachsen, blühen und gedeihen und entwickeln sich sicher zu einem tollen Blickfang. Der Markt Au bedankt sich herzlich bei den Anwohnern der Schmellerstraße für ihr Engagement!



Dieses Projekt wird nun als Pilotprojekt für die Übernahme von Pflegepatenschaften im gesamten Gemeindegebiet betrachtet, die Marktgemeinde Au freut sich über weitere Angebote zur Gestaltung und Pflege von gemeindlichen Grünflächen, Inseln usw. durch interessierte und engagierte Bürger. Sollten Sie Interesse an der Übernahme einer Pflegepatenschaft haben, wenden Sie sich bitte an die Marktverwaltung oder auch an unsere dritte Bürgermeisterin Beatrix Sebald.

Vergabe von Wohnbaugrundstücken

Die eingegangenen Bewerbungen auf ein Wohnbaugrundstück befinden sich derzeit in der finalen Prüfung. Vereinzelt müssen noch Unterlagen nachgereicht werden, um die Prüfung abschließen zu können. Allen Antragstellern wird Anfang September 2022 die Vergabeentscheidung per Bescheid mitgeteilt. Nach der Vergabeentscheidung per Bescheid wird die Klagefrist (1 Monat) abgewartet und dann die Grundstückszuteilung erfolgen.

Sonderförderprogramm Kanalkataster

Mit der Teilnahme am Sonderförderprogramm „Kanalkataster“ werden Kanalnetzbetreiber in Bayern bei der Erstellung eines qualifizierten Kanalkatasters im Sinne des Art. 54 Satz 3 Nr. 1 BayWG unterstützt. In den vergangenen Jahren wurde hierzu das gesamte Kanalnetz im Bereich der Marktgemeinde Au i. d. Hallertau vermessen und konstruiert, sodass das digitale Kanalkataster vorliegt. Anschließend erfolgte eine Spülung und Untersuchung des Kanals auf Schäden. Ein weiterer wesentlicher Bestandteil dieses Kanalkatasters ist die Erfassung von Indirekteinleitern aus dem Gewerbe. Der Markt Au i. d. Hallertau wird die Gewerbetreibenden mit einem Schreiben um Auskunft zu Ihrer betrieblichen Einleitung von Abwasser in das kommunale Kanalsystem bitten. Bitte füllen Sie die dafür beiliegenden Formulare aus und senden diese postalisch oder per Mail an kaindl@markt-au.de bis zum 01.08.2022 an den Markt Au in der Hallertau zurück.

Glasfaseranschlüsse zur Breitbandversorgung

Beim Markt Au i. d. Hallertau haben mehrere Telekommunikationsfirmen Interesse gezeigt, den Hauptort Au und einen Teil der Gebäude in den Ortsteilen eigenwirtschaftlich mit Glasfaseranschlüssen zu versorgen. Wir stehen dazu mit den Firmen in Verhandlungen und werden in den nächsten Wochen eine Vereinbarung unterzeichnen, aufgrund dieser dann in den betroffenen Gebieten Umfragen starten werden. Sollte man sich hier dann für die Buchung eines Glasfasertarifs, mit einer Mindestlaufzeit (voraussichtlich 2 Jahre) entscheiden, ist der Glasfaseranschluss fürs Haus kostenlos mit dabei! Zur Behebung, der im Gemeindegebiet von Au i. d. Hallertau dann noch vorhandenen Versorgungslücken, läuft beim Markt Au i. d. Hallertau bereits ein Antrag zum Erhalt einer Förderung, welche Voraussetzung für den Einstieg in die Markterkundung zum Ausbau der restlichen Gebäude mit Glasfaseranschlüssen

ist. Der eigenwirtschaftliche und der geförderte Ausbau von Glasfaseranschlüssen werden zeitgleich erfolgen, allerdings nicht vor 2025 fertiggestellt werden können. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Eisenmann (Tel. 08752/178-23, vormittags).

Umzug Bauhof

Der Bauhof wird von der Schlesischen Straße an den Eschenring, nahe der Umgehungsstraße, verlagert. Zu den bereits vorhandenen Reinigungs-, Dusch- und Sozialräumen wird eine große Halle mit Büro errichtet, in der der gesamte Fuhrpark des Bauhofes untergebracht wird. Für den Winterdienst werden zwei große Silos aufgestellt. Die Lage des zukünftigen Bauhofes ist ideal, um den Markt und all seine Ortsteile schnell und gut zu versorgen.

Neuanschaffung Baggerlader Bauhof

Für den Bauhof konnte im Juni ein neuer Baggerlader angeschafft werden. Der neue Baggerlader (JCB Baggerlader 4CX Pro) löst den alten Baggerlader ab, der seit 2007 gute Dienste geleistet hat. Die Bauhofmitarbeiter wurden bereits für das neue Fahrzeug eingewiesen und konnten schon die ersten Arbeiten damit erledigen.

Technische Daten:

- JCB Baggerlader 4CX Pro
- Eigengewicht: 8.58 t
- Leistung: 81 kw
- Fahrgeschwindigkeit: 40 km/h
- Kosten: 141.697,00 €





Informationen aus den Kindertagesstätten

Die **Kinderkrippe „Auer Hopfenzwerge“** freut sich seit dem Frühling, ihre neue Nestschaukel nutzen zu können.

Das Spielgerät wurde sorgfältig von den Mitarbeitern des Bauhofs angebracht und die Kinder hatten einiges zu bestaunen bei diesen Arbeiten.

Neben dem Spielen und Toben im Garten haben wir auch noch vieles für unser im Juli kommendes Sommersfest zu planen und zu proben.

Unser Fest verabschiedet die „großen Zwerge“ in den Kindergarten.

Darauf werden sie wöchentlich in kleinen Gruppen und mit besonderen Themen aus allen pädagogischen Bereichen spielerisch vorbereitet.

14



Kinderkrippe „Auer Hopfenzwerge“

Maria-Eich-Str. 2, 84072 Au i. d. Hallertau,
Tel.: 08752 86 640 80

Kindergarten „Maria de la Paz“

Am Klosterberg 15
84072 Au i. d. Hallertau
Tel.: 08752 573; Fax: 08752 866 991

In den letzten Monaten haben wir mit den Kindern im **Kindergarten „Maria de la Paz“** ein paar besondere Highlights erlebt, hier ein Rückblick:

Im Februar feierten wir unsere Faschingsfeier unter dem Motto „**fabelhafte Märchenwelt**“ und in den Kindergarten kamen Feen, Ritter, Drachen, Prinzessinnen, Hexen, Fabelwesen und andere kunterbunte Gäste. Vor allem über ein rosa Einhorn, das plötzlich im Garten stand und tanzte, freuten sich die Kinder sehr. Jede Gruppe feierte gruppenintern mit reichhaltigem Buffet, Spiel, Spaß, Musik und Tanz Fasching.

In den Faschingsferien gratulierten alle angemeldeten Kinder und das Personal, Bürgermeister Hans Sailer herzlich zum 65. Geburtstag. Mit Wunschmurmeln, Salzteigherz, gebastelten Blumen, Luftballons, Glückwunschplakat und Geburtstagslied im Gepäck überraschten wir Hr. Sailer, der unter einem Vorwand vors Rathaus gelockt wurde. Als Dankeschön gab es für alle Krapfen und Gummibärchen. So war die Freude vor allem bei den Kindern groß und anschließend waren die Kleinsten der Meinung, der Bürgermeister kann ruhig öfter Geburtstag haben!



Kurz nach Fasching spendete die Raiffeisenbank Hallertau unserem Kindergarten „Maria de la Paz“ zwei Hochbeete für Kinder. Das Hausmeisterteam schraubte die Einzelteile der Hochbeete zusammen, damit sie die Kinder füllen und bepflanzen konnten (Foto rechts oben). Hierfür **herzlichen Dank** an die Raiffeisenbank in Au/Hallertau für die Spende! Die Firmen „Josef Knöferl GmbH“ und „Florian Schwaiger Bau GmbH“ spendierten uns das Dillinger Puppentheater:



ein herzliches Dankeschön!

„**Stups der kleine Osterhase...**“, tönte es durch das Haus und den Garten, als sich die Kinder auf die Suche nach den Oesternestern machten. Vom Osterhasen gab es eine Rührtrommel die mit Ostergras, einen Schokohasen, Ostergummibärchen und einem bunten, hartgekochten Ei gefüllt waren. Gefeierte wurde dann wieder in jeder Gruppe mit leckerem Buffet. Am 23. März 2022 machten sich die Käfer auf den Weg durch Au. In den Wochen davor beschäftigten sie sich viel mit dem Thema Müll, Mülltrennung und wie Müll vermieden werden kann! Auf dem Weg durch



Au waren manche Kinder entsetzt, wie viel Müll in der Natur hinterlassen wird. Voller Motivation und Ehrgeiz war die Käfergruppe einen ganzen Vormittag

unterwegs, die Radwege vom Müll zu befreien.

Am 21. Mai war es endlich soweit, wir konnten ein Fest mit allen Kindern und deren Familien feiern. Bei herrlichem Frühlingswetter begrüßten die Kinder die Gäste mit einem Lied und die Vorschulkinder legten einen fetzigen Tanz zum Lied „Chocolata“ hin.

Dann verteilten die Kinder ihre Familiengeschenke, welche sie mit viel Liebe für ihre Eltern gebastelt haben. Danach gab es ein leckeres deftiges Buffet, Kaffee, Kuchen und süße Leckereien, welche die Eltern für alle Gäste zubereiteten. Ab 15 Uhr gab es für eineinhalb Stunden vier Spielstationen, wo sich Groß und Klein austoben und ihre Geschicklichkeit beim Dosenwerfen, Sackhüpfen, Eierlauf und Bobbycarwettrennen unter Beweis stellen



„**Kasperl und die Waldhexe**“, auch wenn einer anders aussieht als du, kann man Freundschaft schließen. Was wir in zwei Gruppen im Turnsaal genießen durften. Auch hier

konnten. Wir bedanken uns bei allen großen und kleinen Helfern für die Unterstützung, Buffetspenden und Hilfe beim Vorbereiten und Durchführen des Festes.

Am 27. Juni wartete auf die Kinder ein besonderes Highlight. So fuhren alle Gruppen mit den Bussen in den **Tiergarten** nach Nürnberg.

Nach einer fröhlichen, lustigen und gesangsvollen Busfahrt wurde erstmal Brotzeit gemacht, um dann genügend Kraft zum Erkunden der Tiere zu haben.

Nach der Stärkung ging es auch schon los. Jede Gruppe hat seinen eigenen Weg durch den Tierpark eingeschlagen. Es gab viele Tiere zu bestaunen und viel zu entdecken, unter anderem einen großen Spielplatz, einen Streichelzoo und eine Bimmelbahn.

Nach der vierstündigen Entdeckungstour durch den Tiergarten gab es zum Schluss noch eine kleine Abkühlung: Eis. Danach machten sich die Kinder müde auf den Heimweg. Nach einem kürzeren oder längeren Nickerchen kamen alle Kinder und das Personal wieder munter im Kindergarten an, wo die Eltern bereits auf ihre Kinder warteten.



Nun freuen wir uns auf die kommenden sommerlichen Wochen und wünschen auf diesem Weg allen Vorschulkindern, die ab September in die Schule kommen einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt!

Es grüßen Sie herzlich,
Anja Brunner und Sabrina Ziegler

Kindergarten „Am Vogelhölzl“

Josef-Eberwein Str. 4
84072 Au i. d. Hallertau
Tel.: 08752 85128; Fax: 08752 867002

Vom Kindergarten „Am Vogelhölzl“ folgt in der nächsten Ausgabe wieder ein Bericht!

15



Kindergarten Neubau

Seit über einem Jahr beschäftigt sich der Marktgemeinderat sehr intensiv mit der Zukunft des Kindergartens „Maria de la Paz“. Zum einen wächst der Bedarf an Kindergartenplätzen zunehmend, zum anderen sind die Möglichkeiten im jetzigen Kindergarten „Maria de la Paz“ sehr begrenzt. Die Räumlichkeiten entsprechen bei weitem nicht mehr den heutigen Anforderungen. Es fehlen Speiseräume, Sozialräume, ein behindertengerechter Zugang und vieles mehr. Mit der notwendigen Grundsanierung des Kindergartens wären so viele Veränderungen im Gebäude notwendig, dass der innere, historische Charakter des Gebäudes verloren geht. Zudem wäre eine sehr langwierige, aufwändige und kostenintensive Trockenlegung der Grundmauern notwendig, um dem hohen Anspruch an einen zeitgemäßen Kindergarten gerecht zu werden. Natürlich muss das Gebäude einer Renovierung unterzogen werden, aber für eine denkbare kulturelle oder soziale Nachnutzung sind die Anforderungen bei weitem nicht so hoch. Der Marktgemeinderat möchte das schicke historische Gebäude auf jeden Fall erhalten, für mögliche Nutzungen gibt es schon viele Ideen.

jugendausflüge, ferienspiele & aktuelle angebote

Wo finde ich Infos zu aktuellen Projekten und Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche?

vroni golchert
0151 10842701
veronika.golchert@kjr-freising.de

Instagram Facebook

Wo kann ich mich anmelden?

Feripro

Auch der Gedanke, ein zusätzliches Gebäude im hinteren Teil zu errichten, das dann auch den weiteren Bedarf abdeckt, wurde verworfen. Die verkehrliche Situation am Klosterberg, die während der Bring- und Abholzeiten jetzt schon sehr schwierig ist, hätte sich dadurch nochmals verschärft.

Mit der Verlegung des Bauhofes von der Schlesischen Straße an den Eschenring wird ein Gelände frei, auf dem ein moderner, zukunftsfähiger Kindergarten errichtet werden kann.

Der Marktgemeinderat hat in der öffentlichen Sitzung vom 10. Mai 2022 in einem Grundsatzbeschluss einstimmig den Neubau des Kindergartens mit Erweiterung auf dem ehemaligen Bauhofgelände beschlossen.

Hans Sailer

Situation in den Kindertagesstätten

Der Bedarf an Plätzen in den Kindertagesstätten steigt stetig, die Wartelisten werden länger. In den letzten Jahren hat sich die Situation bis zu Beginn des Schuljahres entspannt und den meisten Kindern konnte ein Platz angeboten werden. In diesem Jahr hat sich die Situation verschärft und besonders in der Kinderkrippe werden viele Eltern keinen Platz für Ihr Kind bekommen. Beim Kindergarten wird sich die Situation mit der Eröffnung eines Naturkindergartens, voraussichtlich im Frühjahr 2023, deutlich bessern.

Die Schaffung von Kindergartenplätzen ist die eine Seite, der sich der Gemeinderat auch stellt. Aber das größere Problem, das uns in Zukunft noch viel mehr beschäftigen wird, ist die Personalsituation in den Kindertagesstätten. Es gibt viel zu wenig Fachpersonal im Bereich der ErzieherInnen und KinderpflegerInnen, nicht nur in Au, nicht nur im Landkreis, sondern bayernweit. Die Einstellung von Hilfskräften kann die Situation etwas lindern. Um aber dem pädagogischen Anspruch der Kindererziehung gerecht zu werden, ist gut geschultes Fachpersonal unbedingte Voraussetzung.



Corona mit allen Begleiterscheinungen hat die Situation nochmals verschärft, durch die extrem hohe Belastung des Kindergartenpersonals gab es zunehmend auch krankheitsbedingte Ausfälle, bis hin zur Berufsaufgabe.

Ab 2026 gibt es zusätzlich einen Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung an Grundschulen. Der Bedarf an pädagogischem Fachpersonal bundesweit ist immens. Die Ausbildung dieses Personals müsste jetzt beginnen.

Hans Sailer

Baukunst Abenstal Realschule ausgezeichnet



Die Bayerische Architektenkammer hat zu den diesjährigen Architektouren zwei jüngst in Betrieb

genommene Gebäude des Landkreises Freising als gute Projekte ausgewählt: der Erweiterungsbau der Realschule in Au und den Schulpavillon des Förderschulzentrums in Moosburg.

Im Rahmen der jährlichen Präsentation von Architektur in Bayern öffnete der Landkreis als Bauherr Mitte Juni die Türen zu den beiden ausgezeichneten Gebäuden.

Projektstart für den Erweiterungsbau der Abenstal-Realschule war im Juli 2016, die Fertigstellung und Inbetriebnahme im September 2020. Die Corona-Pandemie sorgte dabei für deutlich erschwerte Bedingungen. Umgesetzt wurde das Projekt von KKLFF Architekten aus Nürnberg, die Kosten beliefen sich auf rund elf Millionen Euro. Es handelt sich um eine Holzhybridkonstruktion, bestehend aus Stahlbeton im erdberührten Bereich, Stahlbeton-, Stahlbetonverbundstützen sowie Holzrahmen-Fertigteile, Holzstützen und -unterzüge, Brettstapeldecken und Aufbeton. Die Dachfläche ist extensiv begrünt, die Putzfassade mit Holzfenstern versehen. Es gibt eine zentrale Belüftung aller Räume, die Medienversorgung der Fachräume läuft über Deckensysteme. Mit der Topographie des Geländes sind unterschiedliche Aufenthaltsbereiche im Außenbereich entstanden: mit Spiel- und

Aufenthaltsmöglichkeiten auf der Dachfläche, einem Basketballfeld über dem Ganztagsbereich, einem Werkhof zur Nutzung im Anschluss an den Werkbereich, einem Pausenbereich mit beleuchteten Schirmen und einer Streuobstwiese mit Durchgängigkeit für die Öffentlichkeit.



Feuerwehrrübung an der Grundschule Au

Am 24. Juni veranstaltete die Auer Grundschule ihre jährliche Räumungsübung in Zusammenarbeit mit der FFW Au. Während alle Lehrer und Schüler das Gebäude ruhig und koordiniert verlassen konnten, war der Hausmeister jedoch im ersten Stock im Rauch „gefangen“ und musste durch einen Angriffstrupp gefunden werden, eher er durch die Drehleiter der Feuerwehr Mainburg gerettet werden konnte. Im Anschluss daran wurden die Fahrzeuge für die interessierten Kinder ausgestellt und die Feuerwehren sorgten für eine kleine Abkühlung bei den sommerlichen Temperaturen.





Aktuelles von der VHS

Der vhs-Schnitzkurs von Markus Maier hat auf dem Fastenmarkt Au am 20. März, seine Fertigkeiten vorgeführt und seine Arbeiten ausgestellt. Sie haben auch ein spannendes Hobby, für das Sie andere Menschen begeistern können und nun interessierten Menschen in einem vhs-Kurs vermitteln wollen?

Die VHS Au ist immer auf der Suche nach qualifizierten und motivierten **DOZENTINNEN**



und **DOZENTEN** auf Honorarbasis! Sie erreichen mich bei Interesse und Fragen per E-Mail unter kontakt@vhs-au.de, sowie telefonisch unter 0 87 52 – 17888 oder persönlich zu den Bürozeiten (S. 5).

Ihre Astrid Schindler

Neues aus der Gemeindebücherei

- Die Bücherei ist wieder ohne coronabedingte Zugangsbeschränkungen betretbar (Öffnungszeiten siehe S. 5).
- Es gibt in der Bücherei immer noch kostenlose Lesestart-Sets für Dreijährige.
- Büchereinutzer*innen können online rund um die Uhr mehr als 60.000 digitale Medien ausleihen. Das Büchereiteam informiert gerne und beantwortet Fragen.
- Im Onlinekonto kann im Bestand gestöbert, Titel können vorbestellt und verlängert werden.
- Weitere Informationen auf der Website: www.buecherei-au.bibliotheca-open.de oder in Flyern aus der Bücherei.

Bei Problemen helfen Mitarbeiterinnen der Gemeindebücherei gerne weiter (E-Mail: gemeindebuecherei-au@gmx.de).

In eigener Sache – das liegt uns am Herzen!

Ein herzliches Willkommen in der Bücherei: Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Neubürger und auch länger in Au wohnhafte Bürger dafür gewinnen könnten, sich einen Büchereiausweis

zuzulegen. Für nur 5 Euro im Jahr (Familienausweis 8 Euro) bieten wir vor Ort und auch Online die Möglichkeit, eine riesige Menge an Büchern, CDs und DVDs auszuleihen. Wir haben einen großen Bestand an Bilderbüchern, Büchern für Erstleser, Schulkinder, Jugend und Erwachsene sowie Sachbücher. Darüber hinaus Zeitschriften, DVDs und Audio-CDs. Unser Bestand wird ständig und umfangreich mit aktuellen Titeln aufgefüllt. Wir bestellen auch gerne Titel, die sich unsere Nutzer wünschen. Es lohnt sich also!

Kommt ins Team! Das Büchereiteam arbeitet ehrenamtlich und um unseren Nutzer einen optimalen Service zu bieten, können wir immer Zuwachs brauchen. Wer also Lust und Zeit hat, bei uns mitzuarbeiten, kann sich in einem tollen Team mit interessanten Aufgaben rund ums Buch einbringen.

Herzliche Grüße,

Ihre Heidrun Hee
2. Leitung Gemeindebücherei



Unterstützung gesucht

Wir suchen für die Bücherei engagierte und nette **EHRENAMTLICHE MITARBEITER/INNEN**

Haben Sie Spaß an:

- ✓ Büchern (Lesen, Ausleihen, Einbinden – Umgang mit PC)
- ✓ Großen und kleinen Menschen
- ✓ Teamarbeit (Meeting, Kichern, Feiern, Events planen)
- ✓ Basteln (mit Kindern, Dekoration)
- ✓ Lesungen (für Kinder und Erwachsene)

Haben Sie Zeit für eine regelmäßige Mitarbeit während der Öffnungszeiten und Büchereiarbeit zwischen durch (wöchentlicher Zeitaufwand ab ca. 2 Stunden - gerne mehr!)

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich bitte bei:
Gemeindebücherei Au
Astrid Hötte
Tel.: 0 87 52/ 867 663 (AB) oder buecherei@markt-au.de



Jugendfond ausgeschüttet

Pro minderjähriges Vereinsmitglied schüttete der Markt Au erstmals zehn Euro Förderung aus. Insgesamt 15 Vereine haben einen Antrag eingereicht und somit insgesamt 807 Kinder und Jugendliche eine Summe von 8070 € erhalten.

Seniorenachmittag am Pfingstfest

Zum Seniorentag mit der Marktkapelle Au wurden alle Einwohner über 65 Jahre von der Marktgemeinde auf ein halbes Hendl und eine Maß Bier eingeladen. An die Tausend Senioren folgten laut Festwirt Christian Krämmer dieser Einladung, viele davon – wie Bürgermeister Hans Sailer oder Pfarrer Clemens Voss – zum ersten Mal.



Aktion „Saubere Landschaft“

Bei der letzten Aktion „Saubere Landschaft“ im April 2022 war ein so hohes Engagement von freiwilligen Helfern zu verzeichnen, sodass dieses Mal insgesamt 221 Teilnehmer (2021: 172, 2020: ausgefallen wg. Corona, 2019: 104) im gesamten Gemeindebereich unterwegs waren,

um unsere Landschaft von Abfällen zu befreien. Der Markt Au i. d. Hallertau dankt den Teilnehmern recht herzlich für die zahlreiche Mithilfe. Dadurch sieht man, dass die Bevölkerung am Schutz der Natur in Gemeindegebiet Au i. d. Hallertau sehr interessiert ist.



Betriebsausflug am 01.07.2022

Nach zwei Jahren Pause und einem Betriebsausflug vor Ort, konnte für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nun endlich wieder ein Betriebsausflug organisiert werden. Auch ein paar Marktgemeinderäte und Rentner schlossen sich dem Ausflug gerne an.

Am Freitag, 01.07.2022 startete der Bus um 7:30 Uhr Richtung Chiemgau. Vormittags ging es mit der Kampenwand-Seilbahn zur Bergstation und anschließender Wanderung zur Steinling-Alm, auf der auch das gemeinsame Mittagessen stattfand. Einige mutige Wanderer haben sogar den Ostgipfel der Kampenwand erklommen.

Nachmittags ging die Busfahrt weiter zum Chiemsee und ein Teil fuhr mit dem Schiff zur Insel Herrenchiemsee und erkundete das Schloss mit einer Führung. Der Rest sah sich die Fraueninsel an.

Auf der Heimfahrt wurde im „Unterwirt“ in Eggstätt gemeinsam zu Abend gegessen.

(Foto Schloss Herrenchiemsee)





Arbeit der Bürgerinitiative Au, sowie „Au hilft“ und „Abens hilft“

Am 24. Februar 2022 begann Russland seinen großangelegten Überfall auf die Ukraine und Millionen von Menschen flüchteten in den Westen.

Die Freiwilligen Feuerwehren Au und Abens organisierten in Zusammenarbeit mit der FFW Einzelhausen Anfang März eine groß angelegte Spendenaktion, bei der 27 Paletten Hilfsgüter gesammelt und dann verteilt werden konnten.



Auch in der Marktgemeinde Au finden Geflüchtete mittlerweile Schutz und Hilfe.

In zehn Unterkünften, darunter eine Unterkunft in Haslach und Abens, sind zwischenzeitlich über 120 Personen, darunter auch 30 Kinder und Jugendliche untergebracht. Unterstützung erhält sie von der Bürgerinitiative Au und dem Integrationsbeauftragten für Au, Heiner Barth.

Die BI suchte und fand ehrenamtliche „Paten“, die die Menschen, die aus der Ukraine flüchten mussten in ihrem Alltag und vor allem, bei diversen Behördengängen unterstützen, auch stellten Bürger als Dolmetscher zur Verfügung.

Es wurde spontan die WhatsApp-Gruppe „Au hilft“ gegründet, um kurzfristig und gezielt dringend Benötigtes, wie Kleidung, Alltagsgegenstände, Fahrräder uvm. zu organisieren.

Als große Herausforderung für die BI stellte sich

die Ankunft von ca. 40 Geflüchteten in Abens dar.

Aber auch hier konnte schnell und zielgerichtet geholfen werden. Ebenfalls richtete sich die Whats-App Gruppe „Abens hilft“ ein.



Ein herzlicher Dank an die Freiwilligen Feuerwehren Au und Abens und an den gemeindlichen Bauhof für den Transport und Aufbau der vom Landratsamt zur Verfügung gestellten Möbel. Ebenso gilt allen Bürgern ein großes Vergelts-Gott im Namen der BI-Au für die großzügigen Spenden, die an zahlreichen Aktionen eingegangen sind.

Zwischenzeitlich fanden in Au und in Abens Infoveranstaltungen für die Geflüchteten, Helfer und Interessierten statt.

Da leider keine Busverbindung von Abens nach Au besteht, wurde kurzerhand die Idee eines „Mitfahrbänkchen“ in die Tat umgesetzt.



Der Standort in Abens ist direkt vor der Unterkunft, in Au steht das Bänkchen am Ortsausgang Richtung Abens gegenüber dem Kinder-Secondhand Laden. Hier bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, wartende Personen an den Bänken mit dem Auto mit zum entsprechenden Ziel zu nehmen.

Bei dem Zusammenkommen der Flüchtlinge

aus der Ukraine mit den Helfern, Freunden und Gönnern der Gruppe „Abens hilft“ fand Anfang Juli ein gemütlicher Abend vor der Flüchtlingsunterkunft in Abens statt.

Dabei entstand ein offener Austausch, nette Gespräche und gemeinsamer Gesang zwischen den Helfern und Hilfssuchenden, aber auch unter den Bewohnern selbst. Dadurch wurde diesen eine gute Gelegenheit geboten, sich untereinander kennen zu lernen.



Herzensangelegenheit Au

Die Nachfrage nach Defibrillatoren wird immer größer und auch im Markt Au ist der Wunsch nach Impulsgebern laut.

Aus diesem Grund wird die Spendenaktion „Herzensangelegenheit Au“ ins Leben gerufen. Aktuelle Defibrillatoren, die bereits im Markt aufgestellt sind und bisher von der Gemeinde bzw. den einzelnen Verantwortlichen im Unterhalt finanziert wurden, werden in diese Spendenaktion integriert.

Die Anschaffung eines Defibrillators umfasst zusätzlich den Kauf eines beheizbaren Wandschranks. Dieser ist notwendig, um das Gerät außen an Gebäude anzubringen. Somit ist garantiert, dass der Defibrillator auch bei kalten Temperaturen immer einsatzbereit ist. Außerdem hat die Außenanbringung den Vorteil, dass der Defibrillator für jeden jederzeit zugänglich ist. Der Unterhalt sieht vor, alle zwei Jahre die Hochleistungsbatterie eines jeden Geräts auszutauschen und mindestens einmal jährlich jeweils die Elektroden zu wechseln.

Da die Planung einer solchen Spendenaktion schon im Frühjahr im Gemeinderat bekannt



gegeben wurde, konnte inzwischen die erste Spende von Frau Prügl entgegengenommen werden. Sie hatte sich sofort bereiterklärt, einen Defibrillator an den Ortsteil Osterwaal zu spenden. Auch ein zweiter Defibrillator konnte seitens der Gemeinde bereits über eine Förderung des Freistaates Bayern erworben werden. Dieser wird demnächst am Feuerwehrgerätehaus in Osseltshausen angebracht. Herr Faltermeier, 1. Kommandant der dortigen Feuerwehr, hat diese Entscheidung freudig begrüßt und wird den Markt Au bei der Anbringung des Defibrillator unterstützen. Des Weiteren sind Informationsveranstaltungen für alle interessierten Bürger geplant, um den richtigen Umgang mit einem Defibrillator zu erlernen. Spenden können ab sofort unter dem Verwendungszweck „Herzensangelegenheit Au“ unter folgenden Konten des Marktes einbezahlt werden:

Sparkasse Au i. d. Hallertau
IBAN: DE 14 7505 1565 0000 0800 10,
BIC: BYLADEM1KEH

Raiffeisenbank Au i. d. Hallertau
IBAN: DE 76 7016 9693 0000 1715 57,
BIC: GENODEF1RHT



Schon vorab ein herzliches 'Vergelts Gott', dass Sie diese Herzensangelegenheit unterstützen!



Von den Ortsteilen

1250 Jahre Hemhausen (772 bis 2022) Luftbild auf der Titelseite



Vor 1250 Jahren wurde der Ortsname „Hemminhusa“ erstmals urkundlich erwähnt. Im Norden von Freising und am südlichen Zipfel der Hallertau liegt umgeben von grünen Hopfengärten heute die überschaubare Ortschaft Hemhausen mit ca. 90 Einwohnern. Über Jahrhunderte hat der spezielle Hopfenanbau das Leben und die Höfe geprägt.



In der Ortsmitte steht die 1820 erbaute kleine Kapelle. Die Kapelle stand früher im Hof von der Brauerei Kaindl (beim „Bräu“). Diese musste wegen schwerwiegender Einwände der Obrigkeit auf die gegenüberliegende Straßenseite im Jahre 1920

verlegt werden. Der „Bräu“ hat mit seinem süffigen Bier, dem Saal für Feierlichkeiten, mit dem Schützenverein, mit der Rotkreuz-Ortsgruppe Hemhausen und als Gaststätte jahrzehntelang das Gesellschaftsleben beeinflusst. Hemhausen hat keinen Durchgangsverkehr. Abseits vom Mainstream genießen die Hemhauser die annähernd dornröschenhafte Ruhe.

Mit der Gemeindegebietsreform schloss sich Hemhausen mit Hirnkirchen am 1. Januar 1971 zur neuen Gemeinde Abens zusammen.

Nach Auflösung dieser Gemeinde wurde Hemhausen am 1. Mai 1978 ein Ortsteil von Au in der Hallertau.

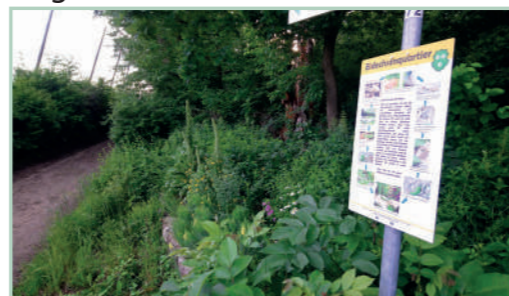
Zu Hemhausen gehören auch die vielen Aktivitäten der Bewohner, wie zum Beispiel der besonders geschmückte Maibaum oder das jährliche interne Ortsfest mit besonderen Gästen. Die Hemhauser treffen sich einmal im Monat und tauschen in netter Runde alle Neuigkeiten und Besonderheiten aus. Das Hemhausen wird sich in der Zukunft bestimmt verändern – negative größere Änderungen sind nicht zu erwarten. Die Ruhe bleibt den Einwohnern wohl vorerst erhalten.

Die Jubiläumsfeier zum 1250-jährigen Bestehen wird am 23. Juli mit Begrüßung durch Ersten Bürgermeister Sailer von den Dorfbewohnern und geladenen Gästen gefeiert.



Eidechsenquartier

Am Wanderweg nach **Osterwaal** wurde von einer engagierten Bürgerin ein Eidechsenquartier eingerichtet. Die Tafel, die der Markt Au aufstellte, zeigt das Leben und die Vermehrung der Zauneidechse.



Rückblick Dorffest in Osterwaal

Bei einem Tag mit fabelhaftem Wetter feierte die Freiwillige Feuerwehr Osterwaal mit dem Dorf und Gästen aus der Umgebung nach zweijähriger Pause wieder das Dorffest an Fronleichnam. Rund 30 Helfer hatten zum Anfang der Woche innerhalb kürzester Zeit das Feierareal mit Zelt, Bar, Hüpfburg und Küche aufgebaut. Dazu gab es von den knapp 35 Helfern am Fest, darunter die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, aber auch elf fleißige Mädels die mit anpackten, selbstgemachten Rollbraten, Brotzeiten und zum Nachmittag Kaffee und Kuchen. Mittags gab es erstmals Musik von „Holledauer Bauernbrass“, zum Abend spielte der Alleinunterhalter „Fons Denk“ und die Gäste konnten den Tag bei lauen Sommertemperaturen gemütlich an der Bar ausklingen lassen. Die Einnahmen aus dem Fest kommen der Vereinskasse zu Gute. Vor kurzem wurde für sieben neue Feuerwehrkameraden in Einsatzkleidung investiert, wodurch sich die Kasse nach zwei Jahren ohne Einnahmen wieder über Inhalt freut.



Filmaufnahmen in Dellnhausen



Einen ganzen Tag lang stand Dellnhausen und seine Einwohner am Freitag, 01. Juli im Rampenlicht. Dafür sorgten Moderatorin

Sophia Dreyer und Kameramann Kian Vaziri-Elahi von münchen.tv und tv.ingolstadt. Im Rahmen der „Heimatgeschichtn“ berichten die beiden von der vielfältigen Musik-, Vereins-, und Kulturszene in und aus Dellnhausen.

Mit dabei waren die Dellnhauser Tanzmusi, die „Dellnhauser Droabodnmuse“, die Tanz- und Showband „Hot Pants“, sowie Tom und Maxi Bader. Im Licht der Scheinwerfer standen selbstverständlich auch die Dellnhauser Showdamen und die KLJB Dellnhausen/Abens. Sehr erfreut war man darüber, dass sogar Pfarrer Stephan Rauscher zu einem kurzen Interview eigens nach Dellnhausen kam und neben den beiden Vorsitzenden Claudia Fuchs sowie Simon Reiter mit Moderatorin Sophia Dreyer über die KLJB sprach. Abgerundet wurde diese musikalische und kulturelle Reise durch Dellnhausen mit einem Interview des Chefs der Dellnhauser Musikanten Michael Eberwein, Gemeinderat Anton Kuffer jun., sowie des Dorfvereinsvorsitzenden und Musikanten Martin Kraft. Die Heimatgeschichten sind jeweils von Montag bis Freitag um 19:45 Uhr auf münchen.tv und um 19:30 Uhr auf tv.ingolstadt zu sehen. Der voraussichtliche Sendetermin war



in der Woche vom 11.07.2022 bis 15.07.2022 vorgesehen. In diesem Zeitraum wird jeden Tag aus und über Dellnhausen berichtet. Wer die Ausstrahlung verpassen sollte, kann diese auch in der Mediathek unter <https://www.muenchen.tv/service/heimatgeschichtn/> ansehen.



Von den Vereinen

Freiwillige Feuerwehr Au

Viele Feuerwehrkameraden, sowie die Führung der Freiwilligen Feuerwehr Markt Au, haben Samstag, den 23. April herbeigesehnt. Nach über zwei Jahren Planungs - und Beschaffungsphase konnte an diesem Nachmittag endlich das neue Einsatzfahrzeug, ein Wechselladerfahrzeug samt Abrollbehälter Wasser feierlich in Dienst gestellt werden. (Die technischen Daten gaben wir bereits in der letzten Gemeindeinformation bekannt.)

Das neue 350.000 € teure Einsatzfahrzeug löst das in die Jahre gekommene Tanklöschfahrzeug der Wehr ab. Nach über 33 Jahren im Dienste der Marktgemeinde Au sowie mehr als 1300 Einsätzen wurde es zum Jahreswechsel außer Dienst gestellt. Das Corona Virus hatte die Ankunft sowie die Segnung des Nachfolgers immer wieder verzögert, „umso erfreulicher, dass bei der Segnung nun Bürgerinnen und Bürger des Marktes sowie all unsere Feuerwehrkameradinnen und -kameraden mit dabei sein konnten“, so Kommandant Sebastian Biendl. In einer eigenen Messe zuvor rückten die ehrenamtlichen Einsatzkräfte selbst in den Mittelpunkt, Pfarrer Clemens Voss würdigte ihrer unentgeltlichen und „oftmals schwierigen“ jedoch „unverzichtbaren“ Arbeit zum Wohle der Allgemeinheit und bat um den kirchlichen Segen für alle, die ihren Dienst in der Feuerwehr leisten. Auf dem Marktplatz wurde im Anschluss daran das festlich geschmückte Fahrzeug gesegnet.



Bürgermeister Hans Sailer war es eine besondere Ehre, dem Kommandanten der Auer Wehr nach der feierlichen Segnung den Fahrzeugschlüssel überreichen zu dürfen.

Die neue Vorstandschaft nach den Wahlen setzt sich wie folgt zusammen:

- 1. Vorsitzender: Martin Stanglmaier
- 2. Vorsitzender: Stefan Kehren
- Kassier: Anita Stanglmaier
- Schriftführer: Sebastian Brendel

Die weiteren Ausschussmitglieder:

- Stefan Elfinger jun., Georg Hiltensberger, Korbinian Hofmaier, Michael Schirm, Katharina Brendel, Andreas Renkl,
- 1. Kommandant Sebastian Biendl
- 2. Kommandant Sebastian Elfinger

Technische Daten

Wechselladerfahrzeug

- MAN TGS 33.470 6x6
- Leistung: 346 kw/ 470 PS
- zGM: 33 Tonnen
- Länge: 9,00 Meter, mit AB Wasser 9,67 Meter
- Breite: 2,55 Meter
- Höhe: 3,29 Meter
- Anhängelast: 24,21 Tonnen
- Seilwinde und zuschaltbarer hydraulischen Vorderradantrieb (Hydrodrive)
- Kosten: 186.000 €

BRK Bereitschaft Au

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, stellen Sie sich vor, Sie benötigen in der Nacht oder bei nebligem Wetter dringend medizinische Hilfe. Sie haben die 112 gewählt und warten auf den Rettungswagen. Stellen Sie sich nun vor, die nicht ortskundige Besatzung des Rettungswagens ist auf Anfahrt – und sucht nun Ihre Hausnummer

Ist ihre Hausnummer gut sichtbar?

Neben der 112 ist die eigene Hausnummer die wichtigste Nummer in einem Notfall. Die BRK Bereitschaft Au bittet deshalb die Bevölkerung ihre Hausnummern auf gute Sichtbarkeit zu überprüfen.

Egal bei welchem Notfall – die Rettungskräfte

von Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst und Helfer vor Ort sind auf eine gut sichtbare Hausnummer angewiesen. Ansonsten geht wertvolle Zeit verloren ehe die Hilfe eintrifft. Vor



allem bei Dunkelheit, Nebel oder Regen ist es für die Rettungskräfte oft zeitaufwendig die richtige Hausnummer zu erkennen. Aber auch versteckte oder von Pflanzen zugewucherte Hausnummern müssen wieder sichtbar gemacht werden. Die Hausnummer sollte so angebracht sein, dass sie vom Hauptzufahrtsweg gut sichtbar ist. Liegt das Gebäude nicht direkt an einer öffentlichen Straße oder zurückgesetzt hinter einem anderen Gebäude ist es sinnvoll ein Hinweisschild an der Straße anzubringen. Eine Überprüfung können Sie ganz einfach selbst durchführen, indem Sie bei Dunkelheit vor Ihr Gebäude und zur Straße gehen und Ihre Hausnummer suchen. Dies sollte problemlos möglich sein, ansonsten sind ggf. Maßnahmen zu ergreifen.

Neben einer von der Straße gut sichtbaren Hausnummer können im Falle eines Notrufs auch noch weitere Maßnahmen ergriffen werden um den Rettungskräften das schnelle Eintreffen zu ermöglichen. Achten Sie beim Absetzen eines Notrufs darauf, die genaue Adresse anzugeben. Zudem sind zusätzliche Hinweise z.B. „das Haus liegt in der Hofeinfahrt, „direkt hinter der Bäckerei“, „im 2. Stockwerk“ sinnvoll. Bitten Sie einen Angehörigen, Freund oder Nachbarn an der Straße (Hofeinfahrt, Firmeneinfahrt) zu warten und auf sich aufmerksam zu machen. Beleuchten Sie ihr Haus z.B. durch die Außenbeleuchtung oder schalten Sie das Licht in zur Straße gelegenen Zimmern ein. Öffnen Sie wenn möglich Schranken, Tore und Haustüren.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe und bleiben Sie gesund! Ihre BRK Bereitschaft Au

Satzung über die Hausnummerierung

In seiner Sitzung am 28. Juni 2022 hat der Marktgemeinderat den Neuerlass der Satzung beschlossen. Die Hausnummernschilder werden vom Markt Au auf Kosten des Eigentümers



beschafft. Nachbestellungen sind über das Bauamt möglich. Der Eigentümer ist verpflichtet die Hausnummer gut sichtbar am Gebäude anzubringen.

Großer Preis von Au

Dreitägiges Springturnier beim Reit- und Fahrverein

Das größte und - für die Aufbausaison nach Corona - professionellste Springturnier des Reit- und Fahrvereins Au fand am vergangenen Wochenende bei idealer Witterung und besten Platzverhältnissen statt. 246 Pferde nahmen bei den 418 Starts und 60 % Startbereitschaft am Springturnier unter den Richtern Sybille Eisenmann, Renate Kirner und Manfred Fürstberger teil. Deren Aufgabe war es zeitgleich, auf Pferdewohl, die Einhaltung des Tierschutzes und ordentliche Bedingungen auf dem Prüfungsplatz zu sorgen, sowie am Nachmittag die Prüfung für die Kleinsten in der Pony-Führzügelklasse. Mit Navar gewann Magdalena Gantner (Foto rund) aus Au den ersten Platz der Kategorie 17/1 und Emma Khauer aus Au den dritten Platz in Kategorie 17/2. Am Sonntag folgte das A*-Mannschaftsspringen und ein M*-Springen mit Siegerunde, dem sogenannten „Großen Preis von Au“, dem spannenden Wettkampf um die goldene Schleife, bei dem es Daniela Boxhammer aus Ismaning mit auf Andora und 46.27 Sek. auf den ersten Platz schaffte.





MaibAUmbuam Holledau

Den Marktkern ziert wieder ein Maibaum

Mit Blasmusik, Weißwürst, Mittagstisch, sowie Kaffee und Kuchen organisierten die MaibAUmbuam Holledau mit Hilfe einiger anderen Helfer ein Fest für Jung und Alt. Dafür besuchten uns zahlreiche Bürger und waren dabei, als der 28,5 meterlange Baum in die senkrechte gehoben wurde. Nach dem Hereinholen des Baumes durch Josef Straßberger mit seinem Pferdegespann, gab es pünktlich zum zwölf Uhr läuten von Rico Weichelt das erste „Heb auf“ an die 50 Männer, die sich mit Hilfe der sogenannten „Schwalben“ Stück für Stück vorarbeiteten. Und genau zwei Stunden später war es vollbracht: Nach einsamen zwei Jahren ohne Maibaum ist die Marktgemeinde nun wieder im Besitz des Prunkstückes, welches zehn Wappen trägt. Die Schilder, die vor vier Jahren restauriert worden sind, wurden dafür von Künstler Walter Kohlmeier frisch aufbereitet. Darauf zu sehen sind, neben den MaibAUmbuam am Rathaus, ein Hopfenbauer und -bäuerin in Tracht, ein Bayer, ein Musikant, ein „Hopfazupfa“ und „Hopfazupfarin“, das Auer Schloss, Kirche und das Wappen der Marktgemeinde. Wahrzeichen die für Tradition, Brauchtum und das Hallertauer Heimatland stehen.

In den Besitz der Marktgemeinde ist der Baum nun übergegangen, der für die nächsten beiden Jahre laut Aufschrift für „frohe Arbeit, frohes Feiern und reiche Ernte im Land der Bayern“ steht.



Maikönig Simon Reiter



Beim „Ball in den Mai“ kürte die Kolpingsfamilie Au den ersten Hallertauer Maikönig. Unter drei Mitbewerberinnen gewann der 19-jährige Simon Reiter die Wahl. Herzlich Willkommen hießen ihn die MaibAUmbuam Holledau dann zum Maifeiertag.



Maibaumrätsel 2022 – Welcher Maibaum steht wo?

Endlich durften zum 1. Mai wieder Maibäume aufgestellt werden. In vielen Ortsteilen machten sich junge Burschen voller Freude wieder an die Arbeit und das Maibaum-Aufstellen wurde oft ausgiebig gefeiert. Doch welcher Maibaum steht wo?

Bitte schicken Sie die richtige Lösung unter Angabe ihrer Adresse und Telefonnummer an info@markt-au.de. Unter den richtigen Einsendungen werden drei Gutscheine (50.- €, 30.- € und 20.- €) vom Sportgeschäft Lechner verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Tragen Sie die Nummer der Orte zu den dazugehörigen Maibäumen in die Kästchen ein und senden Sie die richtigen Buchstaben mit Zahlen an info@markt-au.de.

Einsendeschluss ist der 30. September 2022.

- 1 Abens
- 2 Au
- 3 Dellnhausen
- 4 Hemhausen
- 5 Hirnkirchen
- 6 Osselthausen
- 7 Osterwaal
- 8 Piedendorf
- 9 Reichertshausen
- 10 Rudertshausen
- 11 Seysdorf
- 12 Sillertshausen



Historisches zum Markt von Markt-Strawanzerin Evi Sachsenhauser

Wirtshausleben bei uns im Markt Au

Seit dem 30. April dieses Jahres bis zum 11. Dezember 2022 kann man im Haus der Bayerischen Geschichte in Regensburg die Bayernausstellung besuchen. Sie steht unter dem Motto: Wirtshausleben, Wirtshaussterben. „Ja san ma denn jetzt scho so weit, dass s`Wirtshaus ins Museum muas?“, wundert sich so mancher. Ja, man mag sich vielleicht wundern, aber anhand des Aussterbens vieler Gastwirtschaften in Bayern, ist es vielleicht doch sinnvoll sich damit auseinanderzusetzen. Vor allem die letzten zwei Jahre der Coronakrise waren hart für die Wirte und deren Mitarbeiter. Der Umsatz hat sich von 2019 auf 2020 um 30 % verringert. In der Ausstellung in Regensburg erkundet man die lange Geschichte von Wirtshaus und Gemütlichkeit in Bayern. Man sucht nach Gründen des Wirtshaussterbens und versucht kreative Rezepte zu finden, um unsere Gasthäuser zukunftsfähig zu gestalten. Ja, da sind natürlich auch wir Gäste gefragt. Es liegt auch an uns, ob die Wirtshäuser Überlebenschancen haben. Wie schaut das nun speziell im Markt Au aus? Um 1950 gab es in Au zehn Wirtschaften. Hier traf man sich. Alle wesentlichen Ereignisse innerhalb der Familie, Geburt, Kommunion, Firmung, Geburtstage bis hin zum Tod gaben den Anlass dazu. Am Stammtisch saßen die „Experten“ für Wirtschaft, Politik und Dorfleben. Sie gaben gerne ihre Kommentare ab. Der Holledauer war ja bekannt für seinen etwas derben Humor und einer gewissen Schlitzohrigkeit. Es wurde gemeinsam gelacht und getrauert, gekartelt, gekegelt und auch über den Durst getrunken. Wirtsleute und Kellnerin sorgten für eine gute Atmosphäre. Die Wirtschaften waren nicht einfach Lokale, nein, sie boten dem Besucher eine „Hoamat“.

So mancher Auer kann die zehn Wirtschaften unseres Marktes noch voller Stolz aufzählen:

Die „Restarant“ (beim ehemaligen Bahnhof, abgerissen) der Oberwirt (ehemals Pizzeria Pinocchio, nicht mehr bewirtschaftet), der Rosenwirt (bewirtschaftet), der Jägerwirt oder Maucker (heute Sparkasse, abgerissen), der Bachwirt (Färbergraben, abgerissen), der Postwirt (ehemaliger Grieche, nicht mehr bewirtschaftet) der Bergsteffl, (bewirtschaftet), Gasthaus Straßberger (nicht mehr bewirtschaftet) der Schwaigerwirt oder Mally (nicht mehr bewirtschaftet), der Brückenwirt (heute Raiffeisenbank, abgerissen). Von unseren ehemals zehn Gaststätten in Au wurden also vier Gebäude abgerissen, vier Gebäude stehen noch, werden aber nicht mehr bewirtschaftet.



Der Bergsteffl - an dieser Stelle stand das alte Rathaus. 1874 wurde es an den Gastwirt Tritscheler verkauft. Er ließ es abbrechen, baute neu und erweiterte somit seine Gaststube. Das Wirtshaus ist nun schon fast 150 Jahre im Familienbesitz. Heute wird es geführt von Marcus und Gerti Tritschler.

Zwei Gaststätten aber haben überlebt, der Rosenwirt und der Bergsteffl. Eine neue Wirtschaft ist dazugekommen, der Schlossbräukeller. Drei Wirtschaften in Au statt früher zehn. Warum dieses große Wirtshaussterben? Die Gründe sind wohl äußerst vielschichtig. Einige werden hier kurz aufgeführt. Die Auer Bürger sind tagsüber unterwegs. Den Feierabend wollen sie im Kreise der Familie verbringen. Um 1950 hatte noch nicht jeder ein Auto, man ging zum Wirt gleich nebenan. Heute unternimmt man mit der Familie Ausflüge. Vereinsheime wurden gebaut, in denen nun geselliges Zusammenleben stattfindet. Die bayerische Bevölkerung fährt in den Urlaub. Dort lernt sie die internationale Spezialitätenküche kennen. Diese Speisen stehen vorerst nicht auf den Speisekarten der Wirtschaften. Wir Auer-Markt-Strawanza sind dankbar für unsere noch drei verbliebenen Wirtshäuser hier in unserem



Der Schlossbräu - ausgestattet im Inneren mit Besonderheiten: altes Sudhaus, imposante Gewölbe, Werbeschildersammlung von Brauereien. Im Freien ein wunderbarer Biergarten, mit dem Schloss als Kulisse. Das Essen bietet eine Auswahl an bayrisch-griechischen Spezialitäten. Dimitri, der Wirt, sperrt auf Wunsch auch die Schlosskapelle auf.



Der Rosenwirt - 150 Jahre im Familienbesitz, geführt von Thomas und Susanne Benker. 1955 fand in diesem Wirtshaus eine Rauferei zwischen den Auer Burschen und den Hopfenzupfern statt. Es gab Verletzte und einige Monate später eine Gerichtsverhandlung in Landshut.



Fertlbrauerei www.klausehm.de

Fertlbrauerei 1904 - 1914
 ca. 1904 gegründet
 bis 1909 Fertlbrauerei Anton Tafelmaier
 bis 1914 Fertlbrauerei Katharina Stürzer
 ca. 1914 stillgelegt
 Historisches Brauereiverzeichnis 2004:
 Brauerei und Bahnrestauration „zum Fertlbräu“ in Au bei Freising. Samstag den 26. und Sonntag, den 27. Nov: Namenstag-Feier bei aus-gezeichnetem Stoff (hell und dunkel) sowie guter Küche. Es laden ergebenst ein
 Ferd. und Kathi Stürzer (Freisinger Tagblatt vom 25.11.1910)

Markt und unterstützen die Wirte in jeder Hinsicht. Regelmäßig spazieren wir bei unseren klassischen Führungen durch den wunderbaren Biergarten des Schlossbräukellers. Viele unserer Gäste kehren anschließend dort ein und genießen die bayrisch-griechischen Spezialitäten. Die Hopfenzupfatour am 11. September wird mit einem zünftigen Hopfenmahl beim Rosenwirt abgerundet.

Am 23. April, dem Tag des Bieres kehrten die Strawanza nach der Führung beim Bergsteffl ein. Die Scharfrichterführung am 29. Oktober wird mit einer Henkersmahlzeit ebenfalls beim Bergsteffl ausklingen.

Unsere bayerischen Wirtshäuser sind ein Kulturgut. Schätzen wir diese besondere Lebensart! Genießen wir die regionale, saisonale, kreative Küche unserer Wirte in Au!

Die Auer Markt-Strawanza erzählen gerne weitere Details der Auer Geschichte in einer ihrer Führungen.

Informationen unter www.kolping-au.de

Terminübersicht 2022

| Datum | Zeit | Thema | Dauer/min. |
|-----------|-------|----------------------|------------|
| So 24.07. | 13:00 | Radlführung | 240 |
| So 07.08. | 16:00 | klassische Führung | 90 |
| Mo 15.08. | 13:00 | Radlführung Gehöfte | 240 |
| So 21.08. | 16:00 | musikalische Führung | 90 |
| So 28.08. | 16:00 | Kinderführung | 90 |
| So 11.09. | 11:00 | Hopfazupfatour | 90 |
| So 18.09. | 16:00 | Strass'-Tour | 90 |
| So 02.10. | 16:00 | Kellerführung | 90 |
| So 09.10. | 16:00 | Zauberhaftes Au | 90 |
| So 16.10. | 16:00 | Kirchenführung | 60 |
| Sa 29.10. | 18:00 | Scharfrichterführung | 90 |



Marktkapelle Au

Die Marktkapelle Au freut sich, dass sich nach den vergangenen beiden, eher ruhigeren Jahren, die Auftrittsfragen wieder häufen. Zu den absoluten Highlights zählte kürzlich der Auftritt als musikalische Begleitung der EM im Bogenschießen, deren Eröffnungsfeier anfang Juni, sowie das Finale am 12.06. auf der Theresienwiese München.



In der näheren Umgebung spielt die Auer Marktkapelle am 7. August beim „Open Air Summer“ beim Frühschoppen, Mittagstisch und Nachmittag im Schlossbräukeller, sowie am 7. Oktober zur Gallimarkteröffnung, in Mainburg. Zu den weiteren Höhepunkten zählen für uns am 17.09. der Einzug der Wies'n-Wirte in München 18.09. Trachten und Schützenumzug, München 03.10. Ehrung der Landesschützenmeister auf der Wiesn unter der Bavaria.

Wir freuen uns immer sehr, wenn wir bei unseren Auftritten auch Auer im Publikum entdecken. Über weitere Termine und kirchliche Auftritte halten wir Sie gerne auf unserer Homepage www.marktkapelle-au.de auf dem Laufenden.

NACHRUF

Herr Albert Tretter

geboren am 24.03.1937
gestorben am 09.02.2022

Albert Tretter war von 1990 - 1996
Mitglied des Marktgemeinderats.

Der Markt Au i. d. Hallertau gedenkt dem
Verstorbenen in Dank und Anerkennung.



Aus den Pfarreien

Fronleichnamsprozession im Markt

Nach zwei Jahren Auszeit konnte endlich wieder Fronleichnam in seiner traditionellen Form gefeiert werden. Viele Gläubige, Fahnenabordnungen der Vereine, Feuerwehr und Rotes Kreuz, Firmlinge und Kommunionkinder, Vertreter des Gemeinderates und der liturgische Dienst, begleitet von der Marktkapelle zogen durch den Oberen Markt vorbei an den festlich geschmückten Häusern. An den Altären bei der Fa. Ritt, bei der Feuerwehr, beim Seniorenwohnheim und bei der Firma Zankl wurden Andachten gebetet.



Zum Foto oben: Blumenteppich mit Altar am Seniorenheim
Unten: Seit vierzig Jahren schmücken die Inhaber der Firma Ritt den Altar vor ihrem Geschäft.



Hallertauer Wallfahrt

Am Samstag, 16. Juli fand die traditionelle „Hallertauer Wallfahrt“ zur Maria-Hilf-Kapelle statt. Zelebrant und Prediger war Abt Markus Eller von Scheyern. Einen Rückblick mit Fotos finden Sie auf der Homepage der Pfarrei Au: www.pfarrei-au.de



Priesterjubiläum Pfarrer Voss mit anschließendem Pfarrfest am Marktplatz

Anfang Juli feierte die Pfarreiengemeinschaft St. Vitus Au und St. Bartholomäus Osterwaal das 40-jährige Priesterjubiläum von Pfarrer Clemens Voss, wozu auch der Markt Au auf diesem Weg nochmal herzlich gratuliert. Das anschließende Pfarrfest fand bei herrlichem Sonnenschein am Auer Marktplatz statt.



Neue Seelsorgerin für die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Au

Hier bin ich also, die Neue. Eben noch im Vikariat in München und nun in der Gemeinde in Au. Ich darf mich Ihnen also kurz vorstellen:



Mein Name ist Lydia Hartmann, ich bin verheiratet und habe eine dreijährige Tochter. Geboren bin ich 1986 in Erlangen und bin in Oberfranken aufgewachsen. Zuerst hätte ich nie daran gedacht, Theologie zu studieren oder sogar Pfarrerin zu werden. In der Religion hat mich schon interessiert: Warum glauben Menschen überhaupt? Worin liegen die Unterschiede zwischen den verschiedenen Religionen? Darum habe ich Religionswissenschaften studiert in Heidelberg, Bayreuth, und Edinburgh und mit dem Master of

Arts abgeschlossen. Doch das Leben (oder Gott) hatte andere Pläne für mich. Nach langem Überlegen und Abwägen wurde immer klarer: Ich möchte Pfarrerin werden. So begann ich spät noch ein Theologiestudium und zog dafür nach München. Dort verbrachte ich auch mein Vikariat.

Ab September werde ich die Pfarrstelle in Au antreten und damit zuständig sein für das große Gemeindegebiet von Au, Nandlstadt, Attenkirchen, Rudelzhausen und Wolfersdorf. So freue ich mich schon sehr darauf Ihre Gemeinde kennen zu lernen! Ich freue mich auf viele Begegnungen in der nächsten Zeit und in der Zukunft. Ich freue mich darauf, die Pfarrerin der Evangelischen-Lutherische Kirchengemeinde zu werden.
Ihre Lydia Hartmann

Krippenweg im Markt Au

Für die Adventszeit plant die Kolpingsfamilie Au eine Krippenausstellung, die sich auf 24 Örtlichkeiten, in Kirchen und Schaufenstern im Markt verteilt. Wer dafür ein Schaufenster oder eine Krippe zur Verfügung stellen möchte, sendet bitte eine Nachricht an krippenweg@kolping-au.de, wenn möglich gerne mit einem Bild der Krippe und Abmessungen.

Seniorencafé

Der Frauenbund organisiert nun wieder regelmäßig ein Café für alle Seniorinnen und Senioren. Jeden dritten Dienstag im Monat freuen sich die Damen vom Frauenbund ab 14:00 Uhr auf Gäste bei Kaffee und Kuchen.

Einweihung der Kapelle in Seysdorf

Die Restaurierung der Kapelle in Seysdorf ist in den finalen Schritten. Die Segnung findet voraussichtlich Mitte September statt.





Vereinsnachrichten, die die Bürger des Marktes Au betreffen, veröffentlichen wir gerne wieder in der nächsten Gemeindeinformation des Marktes, die an Weihnachten erscheint. Informationen werden dafür bitte in Fließtext und ggf. mit jpg-Datei an dirscherl@markt-au.de gesendet.

Veranstaltungsübersicht



**13. Hallertauer Radtag
am 30. Juli 2022**

Touren starten in allen beteiligten Gemeinden und Ortsteilen

Ziel aller Touren ist der Schlossbräukeller in Au i. d. Hallertau

Ankunft und Begrüßung
16:00 Uhr



24.09. 2022
SAMSTAG

Volksfest-Stimmung garantiert!

AB 18:00 UHR HALLENFEST
DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR MARKT AU

ROLLBRATEN / FASSBIER
AB 21:00 UHR BARBETRIEB
LIVE-BAND "LIFETIME"

FÜR DIE GESAMTE BEVÖLKERUNG!




Straßenabschnittsfest

Am 10.09. findet voraussichtlich ab 15:00 Uhr das Straßenabschnittsfest in der Unteren Hauptstraße statt.

Auer Geigenmusik

Die Auer Geigenmusik spielt am 24.09. ab 19:00 Uhr im Schlossbräukeller Au. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!

Termin Bürgerversammlung

Am Dienstag, 20. September findet die Bürgerversammlung um 19:00 Uhr in der Hopfenlandhalle statt.

05. - 07.08.2022

OPEN - AIR - SUMMER
Freier Eintritt Freie Platzwahl

Au in der Hallertau

FREITAG 05.08.
Open-Air-Kino
mit "Die Goldfische" im Gasthof Rosenwirt
Einlass 19:00 Uhr, Beginn ca. 21:00 Uhr

SAMSTAG 06.08.
Rock am Schloss
mit der Band Rockness im Schlossbräukeller
Einlass 18:30 Uhr, Beginn 19:30 Uhr

SONNTAG 07.08.
Frühstücken und Mittagstisch
mit der Auer Marktkapelle im Schlossbräukeller
11:00 - 15:00 Uhr

Sommerabend
mit der Band Midlife or Crisis im Schlossbräukeller
ab 17:00 Uhr



Für die Künstler wird der Hut gereicht • Infos unter www.kolping-au.de • präsentiert vom Kolping-Kultur-Kreis

Impressum:

Informationspflicht laut § 5 TMG.

Gemeindeinformation des Marktes Au i. d. Hallertau
V. i. S. d. P.:

Erster Bürgermeister Hans Sailer

Markt Au i. d. Hallertau

Untere Hauptstraße 2,

84072 Au i. d. Hallertau

Tel.: 08752 - 178 - 0

Fax: 08752 - 178 - 24

E-Mail: info@markt-au.de; www.markt-au.de

Fotos: Markt Au i. d. Hallertau, V. Hausler, u.a.

Titelbild: Hemhausen, 2020, Google Earth

Redaktion: Hans Sailer, Tanja Dirscherl,

Victoria Hausler, Sandra Huber

Layout und Gestaltung: Victoria Hausler

Druck: Buch- und Offsetdruckerei Alfons Butt e. K.,

Obere Hauptstr. 30, 84072 Au i. d. Hallertau

2022 - Auflage: 3000 Stück

Nächster Erscheinungstermin

voraussichtlich: Weihnachten 2022

Bitte senden Sie Ihre

Anregungen zur nächsten Ausgabe an:

info@markt-au.de